Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 212. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 25. März 1887.

Deutschland.

Berlin, 24. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Mitglied der General-Ordens-Commission, Wirklichen Geheimen Legationsrath und vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, Humbert, und dem Geheimen Regierungsrath Dohme zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Professor Dr. Püttmann, Zweiten Ordinarius an der Haupt-Cadettenanstalt, und dem Geheimen Registrator Becker im Auswärtigen Amt den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Lector der Stenographie an der Universität zu Berlin, Prof. Dr. Michaelis, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Rentier Julius Violet zu Berlin und dem Ober-Telegraphen-Assistenten O. H. Müller zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Magazin-Aufseher der Saline zu Dürrenberg, im Kreise Merseburg, Heinrich Schröter, das Kreuz der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem emeritirten Lehrer Hans Erichsen zu Burg auf Fehmarn den Adler der Inhaber desselben Ordens; dem pensionirten Gerichtsdiener Kaplick zu Rheinsberg, bisher bei dem Amtsgericht 1 zu Berlin, dem Lazarethgehilfen Schwenke an Bord S. M. Kreuzer-Corvette „Carola“, und dem Former Gottfried Irrgang zu Sprottau das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Zeug-Hauptmann Jahnke bei dem Artillerie-Depot zu Thorn die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor an der Universität Tübingen, Dr. von Schönberg, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; sowie dem Kaufmann Wulf Bartels zu Sydney den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Registrator im Justiz-Ministerium, Kanzlei-Rath Stellmann, die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Kaiserlich japanischen Verdienst-Ordens der aufgehenden Sonne, vierter Klasse, ertheilt.

Se. Majestät der König hat dem Kreis-Physicus, Sanitäts-Rath Dr. Kerstein zu Herford den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen.

Dem Thierarzt Paul Fenner zu Wesselburen ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Norderdithmarschen definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Die Kaiserfeier in der Provinz.

22. März.

= **Grünberg.** Von den Behörden und Vereinen, von den Schulen und der gesammten Einwohnerschaft wurde auch hier der kaiserliche Geburtstag in besonders feierlicher Weise begangen. Vom frühen Morgen an prangten die Häuser im reichsten Flaggenschmuck. Um 8 Uhr früh fanden in den Bürger- und Volksschulen Feierlichkeiten statt. Hierauf formirte sich ein stattlicher Festzug; gebildet wurde derselbe von dem hiesigen Kriegerverein und benachbarten Vereinen, der Schützengilde, dem Turnverein und den Oberklassen des Realgymnasiums. Am Rathhause traten in den Festzug die königlichen und städtischen Behörden, die Lehrercollegien und die hier garnisonirenden Offiziere ein. Der Zug bewegte sich nach der evangelischen Kirche. In dieser wie in der katholischen Kirche und der Synagoge fanden Festgottesdienste statt. Um 11 Uhr fand in der Aula des Realgymnasiums eine erhebende Feier statt, bei der Director Dr. Pfundtheller die Festrede hielt. Mittags 12 Uhr wurden auf dem Ressourcenplatz 90 Kanonenschläge abgegeben. Capellmeister Lehmann veranstaltete auf dem Postplatz ein Freiconcert. Die Schützengilde veranstaltete Mittags ein Prämienschießen. Die von der Gilde gestiftete Kaisermedaille erwarb Herr Instrumentenfabrikant Nitschke. Die am Nachmittag im Hotel „zum schwarzen Adler“ und der Ressource veranstalteten Festessen wiesen eine große Theilnahme auf. Die Illumination war eine allgemeine; trotz des eingetretenen Regenwetters durchzogen Tausende die Straßen der Stadt. Von imposanter Wirkung war der vom Kriegerverein ausgeführte Fackelzug; nach Beendigung desselben veranstalteten die Mitglieder des Kriegervereins einen Festball.

Winzig. Gestern Abend eröffnete ein von den verschiedenen Vereinen veranstalteter, von 80 Fackelträgern begleiteter Zapfenstreich die Feierlichkeiten des Kaiserfestes. Heut Morgen prangte die Stadt im Flaggenschmuck, die städtischen Körperschaften und der Militair-Verein begaben sich in Fest-Zügen in die evangelische Pfarrkirche, woselbst Superintendent Eitner die Festpredigt hielt unter Zugrundelegung des Textes, Ps. 21, V. 2. Nachmittag vereinigte ein Festmahl im Schwarzen Adler Patrioten aus Stadt und Umgegend. Abends hielten die Mitglieder des Militair-Vereins im Michalski'schen Saale eine Festivität ab. Der Gewerbe-Verein hatte eine Festsitzung und eine theatralische Vorstellung veranstaltet. Nach Eintritt der Dunkelheit fand eine allgemeine Illumination statt.

≃ **Gleiwitz.** Kaisers Geburtstag wurde in unserer Stadt unter großer Betheiligung der Bürgerschaft begangen. Den Anfang machte die Reichsfechtschule und der Beamtenverein am Sonnabend. Sonntag Abend veranstalteten 7 Vereine unter Führung des Kriegervereins einen Fackelzug mit nachfolgendem Commers. Die Festrede hielt am Germaniadenkmal Kreiswundarzt Dr. Kontny, der auch den Commers leitete und hier den Trinkspruch auf Se. Majestät ausbrachte. Montag vereinigte ein Kaiser-Commers die Honoratioren im großen Logensaale. Diesem Commers präsidirte Stadtrath Dr. Hoppe, der in Kaiser Wilhelm den Fürsten und den edlen Menschen feierte. Am Dinstag früh wurde in allen Schulen eine Feier abgehalten, Mittags um 12 Uhr erfolgte die Abnahme der Parade über die Garnison. Oberst v. Netzer gedachte des obersten Kriegsherrn. Nachmittags fanden mehrere Festdiners statt. Im Etskeller waren die Juristen und Landwehroffiziere versammelt, hier toastete Landgerichtspräsident Güthe auf den Monarchen. Die städtischen Körperschaften speisten im deutschen Hause, wo Oberbürgermeister Kreidel eine Ansprache hielt. Beim Einbruch der Dunkelheit strahlten die Häuser in tausendfachem Kerzenglanz, die Schaufenster der bedeutenderen Geschäfte waren decorirt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. März. Die Stadtverordneten beendeten die Etatberathung und setzten den Betrag der Gemeindeeinkommensteuer wie bisher auf 100 pCt. der Staatseinkommensteuer fest.

Wien, 24. März. Die „Presse“ meldet: Die rumänische Regierung stellte bereits die Instructionen für Unterhändler fest und betraute den Fürsten Ghika und Aureliano mit der Durchführung der Verhandlungen über den österreichisch-rumänischen Handelsvertrag. Es verlautet, die Unterhändler bringen auch den Entwurf einer Veterinär-Convention mit, worauf Rumänien großes Gewicht lege.

Paris, 24. März. Deputirtenkammer. Berathung der Vorlage über die Zuschlagstaxe auf die Viehzölle. Die Kammer beschloß mit 330 gegen 221 Stimmen auf die Berathung der einzelnen Artikel einzugehen. — Die Abtheilungen der Deputirtenkammer wählten heute die Commission zur Vorberathung der vom Finanzminister Dauphin eingebrachten Vorlage über die Umbildung der Steuer von beweglichem Vermögen, von den gewählten 11 Commissionsmitgliedern sind 10 Gegner der Vorlage. — Jules Ferry hat sich heute in Marseille nach Algier eingeschifft.

London, 24. März. Oberhaus. Cranbrock theilt mit, die Regierung besitze eine schriftliche Erklärung Chinas, wonach China für die Besetzung Hamiltons oder eines anderen Theiles von Korea Bürgschaft leiste, und woraus sich ergebe, daß China von Rußland die Zusicherung ertheilt sei, Rußland werde das Gebiet von Korea nicht behelligen, falls die Engländer Port Hamilton räumen. Rußland ertheilte die bezügliche Zusicherung nicht an England, sondern an China.

Unterhaus. Gladstone setzt die Debatte über den Dringlichkeits-Antrag für die irische Strafrechtsnovelle fort und erklärt, die Opposition werde die Zwangsbill, die durch die Zustände in Irland nicht gerechtfertigt sei, Schritt für Schritt auf das Energischste bekämpfen.

London, 24. März. Hicks Beach ist heute Abend nach Deutschland abgereist, um wegen seines Augenleidens deutsche Aerzte zu consultiren.

Haag, 24. März. Die Regierung suchte die Ermächtigung der Kammer nach, die Dienstzeit der Land- und Seemiliz, die 1887 zur Entlassung kommen, auf ein Jahr verlängern zu dürfen. Die Regierung vertraue zwar auf die Erhaltung des Friedens, sie glaube aber bei den Rüstungen anderer Staaten die Vorsichtsmaßregel nicht unterlassen zu sollen. Gleichzeitig wurde der Kammer vom Stande der Land- und Seetruppen vertrauliche Mittheilung gemacht.

Hamburg, 23. März. Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 3 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 24. März. Der Lloyddampfer „Mars“ ist heute Mittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 24. März. Der Uniondampfer „Tartar“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. März.

* **Galizische Karl-Ludwig-Bahn.** Neulich ist bereits gemeldet worden, dass von den Stationen der Russischen Südwestbahn und Kursk transits bedeutend ermässigte Frachtsätze für Getreide nach Brody und Podvolocyska in Kraft getreten sind. Im Anschluss hieran sind, der „Frkf. Ztg.“ zufolge, noch einige weitere Tarif-Veränderungen beschlossen worden. Am 20. März gelangt im Transit-Verkehr zwischen Podvolocyska, Brody, Sokal und anderen österreichisch-russischen Grenzstationen mit Bregenz, Buchs, Lindau und St. Margarethen ein Ausnahmetarif für Getreide und Hülsenfrüchte zur Einführung. Ferner macht die Generaldirection der Karl-Ludwig-Bahn bekannt, dass die am 1. Juli 1886 ausser Kraft gesetzten directen Frachtsätze zwischen Stationen der Lokalbahn Jaroslau-Sokal und Stationen des alten Netzes wieder eingeführt werden.

* **Finanzielles aus Paris.** Ein Pariser Correspondent der „Fr. Z.“ schreibt: „Gegen den früheren Verwaltungsrath des Crédit Mobilier français ist schon seit längerer Zeit ein Process in der Schwebe, welcher von einem Actionär angestrengt wurde. Beschuldigt wird der Verwaltungsrath, der inzwischen theilweise erneuert wurde, gewisse Beschlüsse, u. a. den Rückkauf von Actien, vor General-Versammlungen gebracht zu haben, die in gesetzwidriger Weise zu Stande gekommen seien. Die Sache kam in erster Instanz vor das Zuchtpolizeigericht, welches die Klage abwies. Die Kläger legten Berufung ein, und der Appellhof ordnete eine den gerichtlichen Verhandlungen vorangehende Untersuchung an. Dagegen appellirte der Verwaltungsrath des Crédit Mobilier vor dem Kassationshofe. Dieser Letztere hat aber nunmehr entschieden, dass jene Untersuchung, da sie nur eine vorbereitende Massnahme bilde, gutzuheissen sei, und die Untersuchung wird auf Grund dieses Beschlusses jetzt stattfinden, was natürlich dem Verwaltungsrath, selbst wenn er sich jedes Vergehens frei weiss, als ein sehr lästiger Eingriff erscheinen muss.“

Ausweise.

Paris, 24. März. [Bankausweis.] Baarvorrath Gold Abnahme 8 100 000, Silber Zun. 3 000 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Abn. 34 000 000, Gesammt-Vorschüsse Abn. 1 600 000, Notenumlauf Abn. 34 300 000, Guthaben des Staatsschatzes Zun. 12 200 000, Laufende Rechnungen der Privaten Abn. 16 300 000 Frcs.

Paris, 24. März. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86, 56. Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der letzten Woche betrugen 6 169 000 Frcs., Zunahme 298 000 Frcs.

London, 24. März. [Bankausweis.] Totalreserve 17 056 000, Notenumlauf 23 389 000, Baarvorrath 24 695 000, Portefeuille 21 558 000, Guthaben der Privaten 24 089 000, Guthaben des Staatsschatzes 10 186 000, Notenreserve 15 628 000 Pfd. Sterling.

London, 24. März. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 136 000 Pfd. Sterl., unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $49\frac{1}{2}$ pCt., gegen $48\frac{7}{8}$ in voriger Woche. Clearing-house-Umsatz 102 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 4 Millionen.

Concurseröffnungen.

Kaufmann David Herrmann zu Berent. Kaufmann Perle Wolfstein zu Hagen. Kaufmann August Baumeister in Buchau.

Schlesien: Porzellanhändler Richard Rother, Münsterberg; Termin: 15. Juni; Verwalter: Kaufmann Pischel.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] Fest.

Cours vom	23.	24.	Cours vom	23.	24.
3proc. Rente	80 97	81 05	Türken neue cons.	13 77	13 65
Neue Anl. v. 1886	— —	— —	Türkische Loose	— —	— —
5proc. Anl. v. 1872	109 60	109 65	Goldrente österr.	$92\frac{1}{2}$	$91\frac{1}{2}$
Ital. 5proc. Rente	98 —	97 95	do. ungar. 4pCt.	82 —	$81\frac{5}{8}$
Oester. St.-E.-A.	486 25	483 75	1877er Russen	— —	— —
Lomb. Eisenb.-Act.	196 25	192 50	Egypter	381 —	379 —

Paris, 24. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 75. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $65\frac{3}{16}$. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1382. Egypter 379. Suez-Actien 2067, —. Banque de Paris 740. Banque d'escompte 477, —. Wechsel auf London 25, 32. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 343 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 411. Fest.

Paris, 24. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 11. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 97, 95. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $65\frac{1}{4}$. Neue Egypter 380, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente $81\frac{3}{4}$. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 24. März, Nachm. 4 Uhr. [Schluss-Course.] Platzdiscont $1\frac{3}{4}$ pCt. Bankeinzahlung — Pfd. Sterl. Abgeschwächt.

Cours vom	23.	24.	Cours vom	23.	24.
Consols	102 01	102 01	Silberrente	$64\frac{1}{2}$	65 —
Preussische Consols	$103\frac{1}{2}$	104 —	Ungar. Goldr. 4proc.	$80\frac{3}{4}$	$80\frac{1}{4}$
Ital. 5proc. Rente	$96\frac{5}{8}$	$96\frac{1}{2}$	Oesterr. Goldrente	— —	— —
Lombarden	7 13	$7\frac{3}{4}$	Berlin	— —	20 53
5prc. Russen de 1871	$92\frac{3}{4}$	$92\frac{1}{4}$	Hamburg 3 Monat	— —	20 53
5prc. Russen de 1873	$94\frac{5}{8}$	$94\frac{1}{4}$	Frankfurt a. M.	— —	20 53
Silber	— —	— —	Wien	— —	12 $88\frac{3}{4}$
Türk. Anl., convert.	$13\frac{1}{2}$	$13\frac{3}{8}$	Paris	— —	25 $48\frac{3}{4}$
Unificirte Egypter	$74\frac{7}{8}$	$77\frac{7}{8}$	Petersburg	— —	$21\frac{1}{8}$

London, 24. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{7}{8}$. 3% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 4% garant Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $81\frac{1}{2}$. Canada Pacific $63\frac{1}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$ %. Abgeschwächt.

London, 24. März, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 104. Consols $102\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{3}{8}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{3}{8}$. Italiener $96\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{4}$ 4% unific. Egypter $74\frac{5}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{3}{4}$ nom. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 24. März. In die Bank flossen heute 60 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 24. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{3}{8}$. Franzosen $192\frac{5}{8}$. Lombarden $68\frac{3}{4}$. Galizier $162\frac{1}{4}$. Egypter 74, 60. 4% Ungar. Goldrente 80, 90. 80er Russen 80, 80. Gotthardbahn 98, 10. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 70. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —, —. Laurahütte 74, 60. Matter.

Frankfurt a. M., 24. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 383. Wiener Wechsel 159, 27. Reichsanleihe 105, 75. Oest. Silberrente 65, 05. Oest. Papierrente 64, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 90, 40. 1860er Loose 113, 20. 1864er Loose 274, 10. Ung. 4% Goldrente 80, 90. Ung. Staatsloose 215, 40. Italiener 97, 10. 1880er Russen 80, 90 II. Orient-Anleihe 56, —. III. Orient-Anleihe 55, 90. 4% Spanier 63, 80. Egypter 74, 50. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 215. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $193\frac{1}{2}$. Galizier $162\frac{1}{4}$. Gotthardt-Bahn 98, 30. Hess. Ludwigsbahn 94, —. Lombarden $69\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 153, 10. Nordwestbahn $129\frac{3}{4}$. Credit-Actien $225\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 60. Disconto-Commandit 193, 90. 5% serb. Rente 78, 90. Matt.

Neue Serben 81, 40. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 92, —. Buenos-Ayres —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{5}{8}$. Franzosen $192\frac{7}{8}$. Galizier $162\frac{1}{4}$. Lombarden $69\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —, —. Egypter 74, 65. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 24. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 81. 1860er Loose 114. Italienische Rente $97\frac{3}{16}$. Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen $482\frac{1}{2}$. Lombarden 174. 1877er Russen 96. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{3}{4}$. 1884er Russen $89\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{8}$. Laurahütte $73\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $142\frac{1}{4}$. Commerzbank $120\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $36\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $138\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $64\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $152\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $98\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank $158\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $152\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $194\frac{3}{8}$. Disconto $2\frac{3}{8}$ %. Geschäftslos.

Leipzig, 24. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,50. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 122,25. do. do. Lit. B. 85,00. Böhm. Nordb.-Actien 100,40. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 89,25. Leipziger Creditanst.-Actien 170,30. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 100,00. Sächsische Bank-Actien 114,50. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 223,00. „Kette“ Deutsche Elbschiff.-A. 81,75. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 74,25. Zuckerraffinerie Halle-Actien 88,25. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 159,40.

Amsterdam, 24. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{2}$. do. April-October verzl. $63\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{5}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{2}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 24. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{11}{32}$. Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{2}$, do. III. Orientanl. $99\frac{7}{8}$, do. 6% Goldrente 191, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 159, do. Bank für auswärtigen Handel $316\frac{1}{4}$, Petersburger Discontobank 745, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 464.

Newyork, 24. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, $87\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $33\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $118\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $63\frac{1}{8}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{4}$, Weizen per März $90\frac{5}{8}$, per April $90\frac{5}{8}$, per Mai $91\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) $48\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{7}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 90, do. Fairbanks 7, 85, do. Rothe u. Brothers 7, 90. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 2.

Hamburg, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 163—165. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 126—130, russischer loco flau, 96—100. Hafer flau. Gerste flau. Rüböl still, loco $42\frac{1}{2}$. Spiritus still, per März $24\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $24\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $25\frac{1}{2}$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 14 500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 20 Br., 6, 10 Gd., per März 6, 05 Gd., per August-December 6, 45 Gd. Wetter: Schön.

Köln, 24. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen loco —, per März —, —, per Mai 17, 10. Roggen loco —, per März —, —, per Mai 12, 50. Rüböl loco 23, 80, per Mai 23, 35. Hafer loco 14, 75.

Posen, 24. März. Spiritus loco ohne Fass 35, 70, per März 35, 80, per April-Mai 36, 20, per Juni 37, 20, per Juli 37, 80, per August 38, 30. Gekünd. — Liter.

Liverpool, 24. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 16 000 B.

Liverpool, 24. März, Vorm. 11 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{7}{16}$ do., Mai-Juni $5\frac{15}{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{31}{64}$ do., Juli-August $5\frac{1}{2}$ Käuferpreis, August-Septbr. $5\frac{33}{64}$ do., September $5\frac{35}{64}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{27}{64}$ do.

Liverpool, 24. März, Nchm. 4 Uhr. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{7}{16}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{7}{16}$ do., Mai-Juni $5\frac{15}{32}$ Werth, Juni-Juli $5\frac{31}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{33}{64}$ Verkäuferpreis, August-September $5\frac{17}{32}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{27}{64}$ do.

Liverpool, 24. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{16}$, Upland low middling $5\frac{5}{16}$, Upland middling $5\frac{7}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{3}{16}$, Orleans low middling $5\frac{3}{8}$, Orleans middl. $5\frac{1}{2}$, Orleans middling fair $5\frac{13}{16}$, Ceara fair $5\frac{7}{16}$, Ceara good fair $5\frac{5}{8}$, Pernam fair $5\frac{7}{16}$, Pernam good fair $5\frac{13}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{7}{16}$, Maranham fair $5\frac{9}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{13}{16}$, Egyptian brown fair $7\frac{1}{4}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{2}$, Egyptian white middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{8}$, M. G. Broach good nom., M. G. Broach fine nom., Dhollerah fair —, Dhollerah good fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good $4\frac{3}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{13}{16}$, Oomra fair $3\frac{9}{16}$, Oomra good fair 4, Oomra good $4\frac{3}{8}$, Oomra fine $4\frac{13}{16}$, Scinde good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good fair $2\frac{15}{16}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $3\frac{7}{8}$, Tinnevelly good fair 5, Western good fair $3\frac{7}{8}$, Western good $4\frac{1}{4}$, Peru vough fair 6, Peru vough good fair $6\frac{3}{8}$, Peru vough good $6\frac{9}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{9}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{11}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{7}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{5}{16}$. Tendenz: —.

Wien, 24. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr

9, 44 Gd., 9, 49 Br., per Mai-Juni 9, 41 Gd., 9, 46 Br., per Herbst 8, 56 Gd., 8, 61 Br. Roggen per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Herbst 6, 74 Gd., 6, 79 Br. Mais per Mai-Juni 6, 29 Gd., 6, 34 Br., per Juli-August 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Hafer per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 28 Br., per Mai-Juni 6, 33 Gd., 6, 38 Br.

Pest, 24. März, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 03 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 8, 30 Gd., 8, 32 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 00 Gd., 6, 02 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11¼ à 11⅜. — Prachtwetter.

Paris, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per März 24, 10, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Roggen ruhig, per März 14, 25, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per März 52, 75, per April 53, 30, per Mai-Juni 54, 25, per Mai-August 54, 75. Rüböl fest, per März 59, 50, per April 58, 50, per Mai-August 53, 75, per September-December 52, 50. Spiritus behauptet, per März 39, 75, per April 40, 00, per Mai-August 41, 00, per September-Decbr. 40, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 24. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24, 00, per April 24, 10, per Mai-Juni 24, 60, per Mai-August 25, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per März 52, 60, per April 53, 30, per Mai-Juni 54, 10, per Mai-August 54, 75. Rüböl ruhig, per März 59, 50, per April 58, 50, per Mai-August 53, 75, per September-December 52, 50. Spiritus träge, per März 39, 75, per April 40, 00, per Mai-August 41, 00, per Septbr.-Decbr. 40, 25.

Paris, 24. März. Rohzucker 88° behauptet, loco 27, 75 à 28, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 25, per April 32, 50, per Mai-Juni 32, 75, per Mai-August 33, 00.

London, 24. März, Nachm. 96% Javazucker 13½ fest, Rüben-Rohzucker 10⅞ ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 24. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 24. März. Wollauction. Stimmung fest, Preise behauptet.

Glasgow, 24. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 4 d.

Amsterdam, 24. März, Nachmittags. Bancazinn 62⅛.

Antwerpen, 24. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer —. Gerste träge.

Antwerpen, 24. März, Nachmitt. 5 Uhr 45 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅜ bez., 15½ Br., per April 15¼ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16⅛ Br. Ruhig.

Bremen, 24. März. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 24. März. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete für alle Artikel mit überwiegendem Angebot zu neuerdings niedrigeren Preisen; doch schlug die Tendenz alsbald um, es traten Deckungen in den Vordergrund und steigerten die Preise so weit, dass Weizen und Roggen noch ¾ M., Hafer ca. 1 M. höher schliessen als gestern. Der Handel war zeitweise ziemlich lebhaft. Im Effectivhandel hat sich nichts verändert. — Roggenmehl hat sich im Verlauf des Geschäfts etwa 10 Pf. gegen gestern gebessert. — Rüböl zeigte eher mattere Haltung, blieb aber still. — Spiritus hat sich im Werthe gegen gestern kaum verändert; nur vorübergehend war die Tendenz etwas matter.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 161—162—161¾ Mark bez., Mai-Juni 160¾—161¾—161½ Mark bez., Juni-Juli 161—162—161¾ Mark bez., September-October 162—163—162¾ M. bez. — Roggen loco 120—124 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 121—122 Mark ab Bahn bez., April-Mai 121½—122½ Mark bez., Mai-Juni 121¾—123 M. bez., Juni-Juli 122½—124 Mark bez., Juli-August 123¾—125 Mark bez., September-October 126½—127¼ Mark bez. — Mais loco 100—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 105 M., Mai-Juni 105 M., September-October 108 Mark. — Gerste loco 110—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 105 bis 115 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 105 bis 115 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118—125 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 109—116 M. ab Bahn bez., April-Mai 91—92½ Mark bez., Mai-Juni 92½—93¾ Mark bez., Juni-Juli 94¾—96—95½ M. bez., Juli-August 96—97½ Mark bez., September-October 101 bis 102 Mark bez. — Erbsen. Kochwaare, 143 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75 bis 15,75 M., März und März-April 16,55 bis 16,65 Mark bez., April-Mai 16.55—16,65 Mark bez., Mai-Juni 16,75 bis 16,80 M. bez., Juni-Juli 16,95—17,00 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,6—42,7 M. bez., April-Mai 43,6—43,8 M. bez., Mai-Juni 44,0 bis 44,1 M. bez., Sept.-Octbr. 44,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,7 Mark bez., März und März-April 37,7 Mark bez., April-Mai 37,9—37,8—37,9 Mark bez., Mai-Juni 38,1—38,0 bis 38,2 Mark bez., Juni-Juli 38,9—39,0 M. bez., Juli-August 39,6 bis 39,7 Mark bez., August-September 40,1—40,3 Mark bez., September-October 40,7—40,9 M. bez.

Kartoffelmehl März 16,30 Mark, April-Mai 16,10 Mark Gd.
Kartoffelstärke, trockene, März 16,30 M., April-Mai 16,10 M. Gd.

Cz.S. **Berliner Wollbericht** vom 17. bis 24. März. Das Wollgeschäft verlief auch während der letzten acht Tage in unveränderter Haltung. Die Umsätze beschränkten sich auf Bedarfskäufe der Lausitzer Stofffabrikanten, die auch einige Partien Schmutzwolle zu in den 50er Mark, einzelne in Wuchs und Rendement hervorragende Wollen darüber, erwarben. Es wird sowohl von Stofffabrikanten wie von Kammgarnspinnern über den verlangsamten Absatz, als Folge der jüngsten politischen Störungen, geklagt. Das Hauptinteresse hatte die am 22. eröffnete Londoner Auction, welche, im grossen Ganzen, zu Schlusspreisen Februar einsetzte. Natal greuse wurde ½ D. höher bezahlt.

Hamburg, 24. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¼ Br., 24 Gd., Mai-Juni 24½ Br., 24¼ Gd., Juni-Juli 24¾ Br., 24½ Gd., Juli-August 25¼ Br., 25 Gd., August-September 26¼ Br., 26 Gd., Septbr.-October 26¾ Br., 26½ Gd. — Tendenz: Flau.

W. T. B. **Havre,** 24 März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 10 Points Hausse. Rio 7000 B., Santos 8000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 24. März. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. April 82, 75, pr. Mai 83, 00, pr. Juni 83, 25, pr. Juli 83, 50, pr. August 83, 75, pr. September 84, 00, pr. October 84, 25. Ruhig.

Breslau, 25. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,00—12,40—12,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung per 100 Kilogramm 9,60—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 9,50 — 10,00 bis 10,80 M., blaue 8,70—9,20—9,60 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ruhig.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	17	50	18	50	19	50

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother unverändert, per 50 Kilogr. 32—37—41—44 M., weisser ruhig, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee ohne Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 42—47—52 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 23—26—28 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,25—23,25 Mark, Roggen-Hausbacken 19,00—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U
Luftwärme (C.)	+ 9°.3	+ 5°,1	+ 2°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	743,7	744,3	737.5
Dunstdruck (mm)	3,5	4,1	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	40	63	84
Wind	W. 2	S. 2.	S. 2.
Wetter	wolkig.	heiter.	trübe.
	Früh schwacher Nebel.		

Breslau. Wasserstand.

24. März. O.-P. 5 m 10 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 31 cm.
25. März. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 38 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,125 bz	— —
Imperials	16,70 ebz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 bzG	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	159,50 bz	159,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,50	159,50
Russ. Noten 100 R.	181,70 bzG	181,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bzB	320,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 G	105,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	105,75 bzG	105,60 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,70 bzG	99,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 G	103,70 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 bz	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	99,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,90 G	97,00 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,50 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,00 bz	101,10 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 bzG
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,90 bz	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,30 G	99,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,50 G	91,50 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,70 bzG	96,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,10 G	91,40 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	108,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,25 bzG	101,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,40 G	99,50 ebzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,10 bzG	99,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,80 G	110,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bzG	107,50 bz
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,00 bzG	104,50 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,90 bz	112,00 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	105,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,40 G	113,25 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,75 bzG	110,75 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,70 bz	96,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,50 bzG	115,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,70 bz	110,00 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 bzG	98,40 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 B	103,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 bzG	110,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Egypter	4	1/5 1/11	75,25 bzG	74,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 B	97,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,90 bz	90,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 [illegible]	64,75 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,60 bz	65,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,30 G	57,25 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,50 bz	52,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,75 bz	104,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,30 bzG	93,25 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 bz	100,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,00 bz	94,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,00 ebzB	89,80 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,50 bz	81,10à20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,90 bzG	108,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95à95,10 bz	94,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,10 B	55,75 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,50 B	56,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,10 B	55,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90 bz	85,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,20 B	88,00 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,20 G	90,20 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,60 B	82,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,75 G	89,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,90 B	104,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,90 B	13,75 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,50 bz	73,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,30 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,60à90 bz	81,50à60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 G	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,60 bz	71,30 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,10 bz	99,90 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,10 ebz	79,00 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	79,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,80 bzG	76,80 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,80 G	135,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,00 G	31,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	93,90 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 B	32,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,50 bzB	129,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,50 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,40 G	49,60 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,30 G	106,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,50 G	199,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	188,10 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,50 bz	121,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 bz	23,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,25 bz	290,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,70 bzB	113,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	274,00 bzG	274,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,90 B	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	150,00 G	150,40 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,40 B	96,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,00 bzG	138,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	131,50 bz	130,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,20 bzG	30,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	214,50 ebzB	214,90 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	139,25 G	138,70 bzG
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,70 bzG	51,80 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,50 G	19,50 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	65,50 bzG	65,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,75 G	34,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	105,75 bz	106,25 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	218,50 G	219,00 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	153,00 bzG	152,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	93,80 G	93,75 ebzB
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	36,60 bz	36,40 G
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	139,60 bz	138,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	80,00 bzG	80,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,10 B	64,50 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	104,00 G	104,75 B
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	26,10 bzG	26,20 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,50 bzG	51,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	59,75 bzG	59,75 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,10 ebzG	110,75 bzB
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	98,60 bzG	98,75 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	105,60 bzG	105,80 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	93,60 G	93,80 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	102,50 bzG	102,60 G
Saalbahn 5%	3	—	1/1	95,50 bzG	95,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	84,90 bzG	84,90 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	107,60 bz	107,50 ebzB
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	134,90 bz	134,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	81,40 bz	81,20 B
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	102,60 bz	102,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	59,25 bz	58,00 bzB
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	74,40 bz	74,25 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	90,75 bzG	90,90 Gbz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	112,90 bz	112,90 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,50 bzG	62,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	258,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	269,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 bzG	24,50 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	63,00 G	62,90 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	127,25 G	127,60 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	59,25 bz	59,25 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	145,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	76,25 bz	76,00 B
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	281,20 bz	277,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,25 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,40 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,90 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 bzG	103,80 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,60 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 bz	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,60 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,10 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,00 G	99,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,40 bzB
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,70 G	105,60 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,10 G	102,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 G	85,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,10 G	107,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bzG	100,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,30 G	79,80 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,80 G	93,80 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	79,70 G	79,80 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,10 bzG	73,10 G
Lemb.-Czernow. *10%Steuer	4	1/5 1/11	65,10 G	65,00 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,25 G	71,60 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,00 G	51,10 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,25 bzG	400,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	386,00 bzG	385,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,10 B	100,10 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,10 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,50 G	81,50 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,30 G	81,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	314,75 bzG	312,10 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,30 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 G	97,10 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,40 bz	78,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,10 G	78,50 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,40 bz	98,50 bzB
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,10 bzG	96,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,30 ebzG	91,40 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,75 bz	94,75 ebz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,60 bz	98,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,00 bzG	82,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,80 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,00 bzB	81,00 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,30 ebz	64,90 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,90 bz	82,90 bzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,25 G	323,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,75 ebzB	117,75 ebzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	6¼	1/1	97,00 bzB	97,00 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	4¼	1/1	118,60 G	118,60 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,20 bzG	152,00 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4½	1/1	90,80 G	89,25 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,00 bzB	90,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	95,00 bzG	96,80 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,00 bz	138,25 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	159,75 bzG	159,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	129,00 G	129,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,00 bzG	100,50 B
Disconto-Command.	11	10	1/1	195,40 bzG	194,20 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,25 bzG	130,90 bz
Effect.-Maklerb. 50%	6,66	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr.Bank	0	—	1/1	57,40 G	57,40 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,90 bzG	80,20 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,00 bzG	169,00 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	99,75 bz	99,10 bzG
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	137,00 bzG	137,60 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	114,00 bzG	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	94,60 bzG	94,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,60 bzG	84,00 bz
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	90,00 G	89,50 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	142,60 bz	142,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	50,00 bzB	49,10 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	103,40 B	103,50 bzB
Petersbg. Discontob.	20 1/5	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	57,75 G	— —
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,10 G	115,50 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	103,75 bzG	103,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	131,75 bz	131,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,10 ebzG	99,50 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	101,75 G	101,60 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 387 bzG	p. St. 397,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 bzG	135,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	71,75 bzG	71,75 bzB
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,25 G	115,75 G
Schles. Bankverein	5	—	1/1	105,00 G	104,90 B
Weimarische Bank	0	—	1/1	57,75 G	59,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	284,00 bzG	283,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	123,75 bzG	124,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	117,90 bz	116,10 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,50 G	104,80 bz
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	118,50 bzG	117,30 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	62,50 bzG	62,50 G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	130,00 G	130,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,50 G	94,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,25 bzG	89,00 bz
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	38,25 bzG	38,25 G
Dortmunder Union.	0	—	1/7	16,75 B	16,75 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	57,60 bz	56,00 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	149,00 bzG	150,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	59,50 B	59,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	775,00 bzG	789,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,75 G	104,50 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	76,10 G	76,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	125,70 G	125,50 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	72,00 G	72,00 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	76,00 bzG	75,10 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	55,30 bzG	55,20 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,75 bzG	46,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	28,90 bz	27,00 bz
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	66,50 bzG	66,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,60 G	106,00 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	— —	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	114,25 bzG	115,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	16,10 G	16,10 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	106,75 bz	106,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	120,75 bzG	120,75 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	123,00 B	124,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	134,00 bzG	132,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	36,00 bz	34,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,00 bzG	132,00 bzG
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1628 G	1650 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Donnersmarckh. 5%	100		102,10 bzB	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,75 bzG	101,90 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	92,90 G	92,90 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,20 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,30 bz
New-York	vista.	5	418,75 bz	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	180,90 bz	180,70 bz
dto. dto.	3 M.	5	180,60 bz	180,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	159,45 bz	159,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	158,65 bz	158,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	181,50 bz	180,80 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2¼%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	81à80,90à81,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,à80,90à81 bz	— —
dto. dto. 1884	94,75à76 bz	— —
Disconto-Command.	194à94,25à93,75à90 bz	— —
Dortmunder Union	56à56,10à55,50à75 bz	— —
Laurahütte	75à75,10à74,60à70 bz	— —
Oesterr. Credit	468,50à67,50ebzà68,50bz	— —
Franzosen	388,50à387à387,50 bz	— —
Lombarden	142,75à50 bz	— —
Russische Noten	181,25 bz	181,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.